



Entwurf für das Bismarck-Denkmal in Hamburg.

Die mit dem ersten Preise bedachte Arbeit des Berliner Bildhauers Leberer mißt auf den Reiter auszurichten. Dieses Denkmal hat in gar nichts Konventionelles, es weicht so weit von den herkömmlichen Formen ab, daß auch der zu flüchtigem Hinsehen geneigte Wanderer

zu längerem Bewerten und schärferen Hinblenden genungen wird. Die Art, wie der Künstler seine Aufgabe gelöst, zeigt wieder einmal, daß das Einfache und am nächstenliegende vielfach das Beste anmuthet. Den „Eisernen Kanzler“ auch zum und augenfällig und so darzustellen, war eben leichter vorstellbar geblieben. Dieser Bismarck ist der eisenharte, eisenmüthige, hochgemurte Rechte, wie er in Eichen so oft bezeugen und in Worten so oft geäußert worden. Man hat gesagt, daß der Kanzler's Gesicht auf diesem Denkmal an die Rolandsgestalten erinnert, die man in alten deutschen Städten noch vielfach findet. Vielleicht wollte der Künstler sein Werk abhichtlich an diese Rolandsgestalten anknüpfen lassen. Wie der Fuß von Roland'sen die erste Palastbau des Großen, des Schöpfer's des alten deutschen Reiches war, so ist Bismarck der erste Palast des unter Wilhelm dem Großen neu erstandenen deutschen Reiches gewesen. Wichtig, in truglicher Ruhe sitzt sich der Kanzler, ein Ritter ohne Furcht und Tadel, auf das gute, deutsche Schwert. Die Zucht, die das dieses Schwert vorhanden ist, sie allein ist genügt. Friedrich war kein Feind des Ruhs zu Ischia. Darum ist die Rechte Friedrich zu Boden gekniet, dann erhebt sie nur als Stützpunkt für ein gemächliches Ruhen des alten Eisernen Bismarck, den uns der Künstler in Wahrheit als eisernen Recken gestaltet hat.

Vermischtes.

* **Die Leiche eines Heiligen verbannt.** In der Kirche San Carlo, die an der beliebtesten Straße Mailands, dem Corso Vittorio Emanuele liegt, wird unter anderen Reliquien der Leichnam des seligen Gian Angelo Porro aufbewahrt. Der Heilige lebte in den Jahren 1432 bis 1506. In dem nahezu 400 Jahre, die seit seinem Tode verfloßen sind, hat sich sein Reliquium unversehrt erhalten. Er ist mit kostbaren priesterlichen Gewändern bekleidet und ruht in einem Glasarge. Der heil. Porro ist der Schutzpatron der adeligen Ritter Mailands. Wenn in einer Krankheit ein Mitglied eintritt und erkrankt, so ruft die Mutter von heil. Porro an, und wenn das Kind genehrt, so wird der Leichnam des wunderthätigen Heiligen reich mit Silber und Gold bekleidet. Dieser Tage erkrankte Kirchenmaler eine Seitenbühre der San Carlo-Kirche, geräumerten den Glasarg des heil. Porro und tauchten alle Kleinode, mit denen der Leichnam geschmückt war. Da die Klinge nicht ohne weiteres von den Fingern abzuwickeln waren, so rissen die Mäuler einige Finger des Leichnams ab. Die unglückliche That hat in ganz Mailand Grauen erweckt.

* **Irdischer Humor.** Von irischen Geistes erzählt, nach der „D. S.“, ein Weinbruder des „Temple Bar“ alterhand ergötliche Südfischen. Ein etwas unwillkürlicher Herr war George Bessford, der Bischof von Kilmore (1802 bis 1841), der zu einer der herrschenden eigentlichen Familien Irlands gehörte. Einmal hatte er mit großen Kosten Kirs für die Kirche von Kilmore anzuhalten lassen. Gerade während er Gottesdienst abhielt, hörte er die Wagen des Bischof auf dem Kies umherfahren. Im selben Augenblick sah er auf dem Wege zum Kirchengelände der Kirche auf und brüllte hinaus: „Hört auf, Ihr Irischen, Ihr ruiniert mir meinen Kies.“ Unglücklicherweise fiel das Fenster auf seinen Hals und er mußte aus dieser Lage befreit werden, aber er seine Predigt halten konnte. — Von den Ordnungen dieses Bischofs erzählt man sich ein anderes Geistes. Die Prüfung begann vor im Ganzen. Ein schärfster vorbereiteter Kandidat wußte, daß er sich nicht verzeihen, aber er konnte auch eine Schwäche des Bischofs fest qu. Wenn dieser nämlich auch die Schwäche seiner Diöcese etwas vernachlässigte, so liebte er doch sein Vieh und war sehr stolz darauf. Der junge Mann kam also zu spät und sagte auf die Frage nach der Ursache: „Ich will nur die Wahrheit sagen, ich war nur von der Schönheit eines der Künder, die ich auf dem Felde sah, so begeistert, daß ich mich nicht davon losreißen konnte.“ Sie sollen alle sehen wie der Bischof entsetzt und führte den diebstahlreichen Kandidaten überall umher; er verweilte eingehend bei den Vorzügen seiner Herden, und als sie zurückkamen, ließe er den Kopf im Prüfungszimmer und sagte den prüfenden Kopianen: „Die brauchen sich um

Mr. Das nicht mehr zu bemühen, ich habe ihn selbst geprüft.“ Der Bischof Marcus Gervais Bessford, sein Sohn, war eine viel fortvortere Persönlichkeit. Einmal Tages zog er mit seinem Hund und seiner Hündin über das Irland. Bei seiner Rückkehr traf er einen Prediger, der ihm mit lauter Stimme also antwortete: „Um, Ehrwürden, was ist Ihnen passiert, daß die Hündin mit Hund und Hündin auf die Jagd zogen.“ „Ja, sehr wahr, lieber Freund“, antwortete dieser mit humoristischem Zwinkern in den Augen, „aber sie waren mit dem Fährtenhündin beschäftigt, und mehr als ein Ding konnten sie doch nicht gleichzeitig thun.“

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.
Aufgehoben (15. Januar): Der Schneider Ernst Schäfer und Anna Meier, Halle a. S. und Langensleben.
Geboren (15. Januar): Dem Konduktor Max König eine T. Elisabeth, Rammelsbüsche 7. — Dem Bäcker Gustav Wüsten eine T. Luise, Streiberstraße 26. — Dem Glasermeister Arthur Köpcke eine T. Gertrud, Schwanestraße 26. — Dem Schlossermeister Paul Steinbrecher ein S. Otto, Spige 5. — Dem Schlossermeister Arthur Wendt eine T. Gertrud, Streiberstraße 28. — Dem Glasermeister Karl Bösch eine T. Verba, Reußstraße 20. — Dem Möbelsticker Ernst Richter eine T. Gertrud, Reußstraße 20. — Dem Glasermeister Franz Hahn eine T. Martha, Gr. Klausstraße 20.
Verlobt (17. Januar): Der Beamte Albert Böbe 88 J. Marienstraße 2. — Des Bergarbeiters Jakob Büttner's Ehefrau Marie geb. Wottas 82 J. Rinn. — Des Glasermeisters Wilhelm Günter 2 Rathenaue 1 J. Gumbertstraße 1. — Witwe Christine Kuhn geb. Schölkauer 55 J., Jungferstraße 19.

Standesamt Halle N., Burgstraße 35:

Eheschließung (15. Januar): Der Betriebsführer Karl Pfeiffer und Emma Boal, Ludwig Wucherstraße 34 und Reitenstraße 5.
Geboren (15. Januar): Dem Jubilationsbedienten Wilhelm Ebert ein S. Alfred, Gumbertstraße 1. — Dem Hauswirtschafter Karl Bösch eine T. Rosa, Burgstraße 57. — Dem Oberrealschulbedienten Dr. phil. Otto Martin eine T. Hildegard, Reußstraße 25. — Dem Glasermeister Karl Wuttig ein S. Otto Reußstraße 5. — Dem Maurer Max Jan eine T. Verba, Reußstraße 44.
Geboren (15. Januar): Charlotte Rieker 65 J. Reußstraße 19a. — Des verlobten Arbeiter August Bühl 6. Paul 7 J. Rudolphstraße 22. — Des Kaufmanns Hugo Wüsten 2. Gertrud 1 J. Gumbertstraße 35.
Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Miefmer's Thee

Das ist! Reichhaltig feiner Thee. Packung 60, 80, 100 u. 125 Pfg. bei Gebr. Jörn, Hofstr. u. Sprengel & Hinf.



Wetterbericht des „General-Anzeiger“.
Voranschickliches Wetter am 17. Januar 1902.
Bei Westwind veränderliches wenig wärmeres Wetter, zeitweise mit Regung zu Niederschlägen.

Einen grossen Posten Englische

Tüll-, Spachtel- u. Band-Gardinen

in allen Preislagen hatte ich Gelegenheit zu enorm billigen Notierungen einzukaufen.
Dieser Posten steht in der 2. Etage meines Geschäftshauses zum Verkauf.

H. C. Weddy-Pönicke, Leipzigerstr. 6.

200 elegante Westen billig zu verkaufen
Reichstr. 2. am Luisenbg. Engel.

2 elegante Damenmästen zu verkaufen.
Krau Krüger, Mühlberg 8, 1 Tr.

Damenmästen zu verkaufen
Berlinerstr. 10, III. l.

Partie! Schuhe! Partie!
Verkauft von zurückgebliebenen Schuhen f. Damen u. Kinder zu festen Preisen. Gr. Zeugnis Büchsch. Herren-Geschäften u. Hand. Damen-Beinfelder unter Berlin u. Hart 20, Coult.

Eine ordentliche Frau, 30 Jahre alt, möchte sich wieder verheirathen. Offizien unter T. 217 an die Exped. d. Bl.

Kind v. 4 Jahren f. beides Gesch. Off. unter V. 219 an die Exped. d. Bl.

Russischer Knöterich
(Polysaccharum avicularis).
Bewährt bei Rheumatis des Halses und der Brust, Husten und Heiserkeit.
Packt 25 u. 50 S.

Central-Drogerie,
Zehlauerstraße 8 (Gallmarkt).
Kleiner Verkauf nach auswärt.

Gardinen fied.
L. Weinhold,
Alte Frauenode 20. part.
Alle Schneiderin in und außer dem Hause empfiehlt sich
Aima Koch, Bernharbstr. 2.
Wanncarbeiten werden angenommen
Alte Markt 24, III. r.

Knall-Bonbons
mit humoristischen Einlagen.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Auch Frau nimmt noch einige Bäckchen an
Rammelsbüsche 6. Hof II. l.

Fächer
um zu räumen | frisch zur Hälfte des Preises.

Schirmfabrik
F. B. Heinzl,
Leipzigerstr. 98. | Telefon 2648.

Hühneraugen u. harte Haut
merken schnell u. sicher erntend durch den Gebrauch des
Radical-Mittels von
F. A. Patz,
6 Gr. Ulrichstr. 6.

Freiendend. Mann, Ende 20er, elegant, jung, Mädel, auch Witwe, v. mittl. angen. mittler. Figur, m. etw. Vorkern, auch v. ausw. gl. Geitn bieten. Bes. vorz. ca. 20 Wille u. gut. Off. Vork. m. Photogr. geb. mit. T. 202 u. d. Gumb. d. Bl.

Gelehrter Arbeiter zu all. Handl. u. d. G. E. Bergmann, Laurenzstr. 6. d.

Starker Einspanner
mit Halberbed. (guter Rieber), auf ca. 3 Monat täglich auf 1000 u. fahren
geht. Angebot mit Preis für Bes. schuldig. Monat an. U. d. 252
an Rudolf Mooss, Silberstr. 10.
Kleinerpfeiler empf. sich. Büchsch. d. Bl. d. r.

Familien-Nachrichten.
Für die liberale zahlreichem Beweise der Zeilnahme beim Ehemann unserer herzensguten Mutter sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank. Insbesondere herzlichsten Dank Herrn Oberdiakon Richter für die trostreichen Worte am Grabe.
Familie Scheffler.
Familie Noll.

Dank.
Zunächst geht vom Grabe meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwester und Schwägerin
Wilhelmine Thielke,
sagen mit allen denen, die ihrem Gange so reich mit Blumen schmückten, unsere herzlichsten Dank. Insbesondere Dank Herrn Pastor Gadowmann für die Trostworter, sowie Herrn Kantor Zeilemann nach Zusage für den Gesang am Grabe. Dank dem Kirchengereuen zu dem sie mir letzten Ruhe geleitet. Möge Gott allen ein reiches Vergelten sein.
Die trauernden Angehörigen.
Erläut. den 15. Januar 1902.

Codes-Anzeige.
Am 15. d. Mtz., Vorm. 8 1/2 Uhr entsetzt laut nach langem, in Gesellschaft ertragenen Leiden unsere herzensgute Schwester und Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau
Ernestine Kothe
geb. Schlosshauer.
Dies zeigen tiefbetäubt an
Die trauernden Hinterbliebenen.
J. A. Karl Bädgen.
Die Beerdigung findet Sonnabend, Nachmittag 3 Uhr von Trauerhalle, Jungferstraße 19, aus statt.

Seit Nachmittag 3 1/2 Uhr entsetzt laut nach langem Leiden unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Laura Kuhnke,
geb. Müller.
Mit der Bitte um stillen Beileid zeigt dies Schmerzlich an im Namen der trauernden Kinder
Wilhelm Müller,
Halle a. S., den 15. Januar 1902.
Kortierstr. 21, I. r.
Die Beerdigung findet Sonnabend den 18. Januar, Nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Offizielle Gewinnliste

der Lotterie zum Besten der Errichtung einer Bismarcksäule auf dem hohen Petersberg.

Die Ziehung ist pünktlich unter Leitung des Königlich Preuss. Lotteriedirektors am 14. Januar 1902 erfolgt.

Table with 20 columns for ticket numbers and 20 columns for winning amounts. Includes sub-headers like 'Gewinnsumme' and 'Gewinnnummer'.

Die Gewinne haben folgenden Betrag: Nr. 1-1000 M., Nr. 1001-2000 M., Nr. 2001-3000 M., Nr. 3001-4000 M., Nr. 4001-5000 M., Nr. 5001-6000 M., Nr. 6001-7000 M., Nr. 7001-8000 M., Nr. 8001-9000 M., Nr. 9001-10000 M.

Der Vorstand des Vereins zur Errichtung einer Bismarcksäule auf dem hohen Petersberge.

Zu verkaufen. 200 Stück Postkarten, Handbücher, Reise-Notizbücher zu verkaufen. Otto Töpfer, Roher Baum.

Ein fast neuer Ausbeutiger zu verkaufen. Federwagen, für Milchhändler pass., zu verkaufen. Winterplatz 2.

Zu kaufen gesucht. Gut erhaltene Patentwaagen zu kaufen. Off. u. T. 237 an die Exp. d. Bl.

Auktionen. Holz-Auktion. Montag den 3. Februar er. sollen auf Auktionsamt...

Lampen. Jetzt zu billigen Preisen, garantiert bestleuchtende Brenner, sämtliche Ersatzteile...

Billig zu verkaufen sind bessere, wenig geb., und neue Möbel, 1 Buffet in 60, 130, 165, 185 M.

Gebpelz, Schamotte, Bergfragen zu verkaufen. Offerten unter F. 206 an die Expedition d. Bl.

Stadt-od. Landschmiede zu kaufen gef. Off. an Koch, Magdeburg, Reichenbühlstraße 77, erbeten.

Capitalien. 800000 Mark, auch geteilt, à 3 1/2%, rent. aus auf 11. Stelle zu billigen Zinsen...

Speckkuchen. empfiehlt täglich frisch F. G. Nebelung, Laurentiusstr. 18, Gr. Ulrichstr. 35.

Mein Grundstück, 6 1/2% verzinstlich, soll ich bei geringer Anzahlung persönlich verkaufen.

Gut erh. Petroleum-Apparat, in dem Zentrum der Altes Haus, Preis 23,500 M.

Verloren. Ein gelbes Kinnband Sonntag Abend gegen Uhr bei der Sonntagsschule...

Amliches. Am 11. November u. 13. in eine kubische Zampffüllung im Werte von 100 M.

Wäsche zum Waschen und Bleichen mit Wasser und Soda. Preisliste 4 I. redat.

Schrotmühle, Marke 'Scherfles', von R. Zimmermann & Co., passend für Obst- und Getreide...

Krankheitshalber, in ein Kleinkind, 7 Monate alt, vollkommen, sehr feines Saal m. Säugling...

Gefunden. Ein gelbes Kinnband Sonntag Abend gegen Uhr bei der Sonntagsschule...

Unterricht. Junge Mädchen 12. und 13. Jahren, in der Haushaltung, Buchführung, Englisch...

Massage. Massage, Massage, Massage, Massage, Massage, Massage, Massage, Massage.

Mein Grundstück, 6 1/2% verzinstlich, soll ich bei geringer Anzahlung persönlich verkaufen.

Arbeitspferd, überaus gutes, 7jähriges, kräftiges, zu verkaufen.

Gefunden. Ein gelbes Kinnband Sonntag Abend gegen Uhr bei der Sonntagsschule...

Diverse. Herren-Wardrobe, Herren-Wardrobe, Herren-Wardrobe, Herren-Wardrobe.

Mafalatur. hat abzugeben. Buchdruckerei d. General-Anzeiger, Gr. Ulrichstr. 16 (Gangweg Drehtisch).



